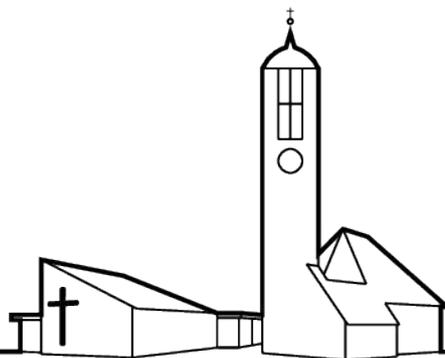


# DER MONAT

## AUS DER GEMEINDE

# ST. MARKUS

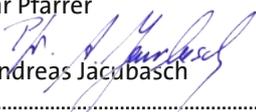


## UND ALS DER PFINGSTTAG GEKOMMEN WAR...

Im Alten Testament ist ein uralter Mythos überliefert, der eine Antwort auf eine Reihe menschlicher Fragen versucht: Warum zerstreiten sich Menschen so leicht? Warum ist Sprache so mißverständlich? Warum gibt es überhaupt so viele Sprachen, Völker und Kulturen? Was treibt Menschen zu Höchstleistungen an? Was passiert, wenn Beziehungen scheitern? Und diese letzte Frage ist die eigentlich entscheidende. Die Geschichte ist bekannt

unter dem Titel: "Der Turmbau zu Babel" (1.Mose 11). Ich will sie mit eigenen Worten nacherzählen: Und die Menschen siedelten in einer großen Ebene und begannen einen Turm zu bauen, um den Himmel zu berühren. Wir wollen uns einen großen Namen machen, sagten sie, und eine Tat vollbringen, die man noch in tausenden von Jahren bewundern wird. Gott aber, so heißt es, schaute sich dieses Treiben an. Er sah die Schaffenskraft seiner Menschen, ihren Stolz und ihren Hochmut. Sie vertrauten auf ihre eigene Kraft und dachten Großes zu erreichen... Und so wäre es wohl auch gekommen, hätten sie nicht irgendwann angefangen einander zu mißtrauen. Die Einen plagten sich in der sengenden Sonne und schichteten Lehmziegel auf Lehmziegel, andere hingegen brüteten über ihren Berechnungen und Bauplänen, machten sich nicht die Finger schmutzig, und schritten überheblich und herrisch über die Großbaustelle, machten hier Anweisungen und erteilten dort Befehle. Und der Herrscher des Landes ließ sich in einer goldenen Sänfte herbeitragen, um die Fortschritte des Baues zu sehen. Seinen Namen wollte er mit diesem Turm unsterblich machen. Und die Menschen erkannten, dass sie nicht gleich und auch nicht gleichberechtigt waren. Der Turm wurde zum Symbol für die Stärke und Willenskraft des Menschen, und zum Zeichen dafür, dass der Mächtigere, der Stärkere das Recht auf seiner Seite hat. Unmut breitete sich aus. Zank und Streit waren plötzlich an der Tagesordnung. In der alten Geschichte heißt es kurz und knapp: Und Gott verwirrte ihre Sprache, so dass sie einander nicht mehr verstanden und aufhören mußten, den Turm zu bauen. Und die Menschen verstreuten sich in alle Himmelsrichtungen. Martin Buber, der jüdische Philosoph, verstand was Pfingsten bedeutet. Von ihm stammt der Gedanke: Im Anfang war nicht Gott oder das Wort oder der Urknall ... Im Anfang ist die Beziehung und Begegnung von Ich und Du, von Mensch und Natur, von Mensch und Gott. Die Frage ist, wie könnte menschliches Zusammenleben aussehen, das "wirkliche" Beziehung und Begegnung ermöglicht und nicht verhindert. Pfingsten feiern wir den Geburtstag der Kirche Christi. Es ist das Fest des heiligen Geistes. Dieses Fest erzählt von dem Glauben und der Hoffnung, dass Menschen einander über alle Kultur- und Sprachgrenzen hinweg verstehen können. Wir haben den Auftrag, die Botschaft in die Welt zu tragen, dass Frieden möglich ist und dass Beziehungen gelingen können. In einem unserer Pfingstlieder heißt es: Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, / die uns verbindet und Leben schafft. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt.

Ihr Pfarrer

  
Andreas Jacobasch

## AUFTAKT AM AUWALDSEE PFINGSTMONTAG, 11H

Im Juni beginnen wieder die Gottesdienste am Auwaldsee. Die Kirchengemeinden St. Augustin mit Pfr. Erich Schredl und St. Markus mit Pfr. Axel Conrad eröffnen die Gottesdienstreihe am Pfingstmontag um 11.00h. Danach geht es abends weiter, jeweils sonntags um 18.00h. Die Gottesdienste finden bei der Kapelle im Campingplatzgelände statt.

## WACHET UND BETET...

Auch in diesem Jahr haben unsere Konfirmanden und Jugendlichen die Nacht von Karsamstag auf den Ostermorgen miteinander in unserer Kirche zugebracht. Vier Andachten und der Osternachtgottesdienst bildeten wieder das geistliche Zentrum. Workshops wie Gipsmasken herstellen, ein Spontantheater oder einer Traumreise rundeten das Programm ab. Natürlich durfte das Osterfeuer nicht fehlen. Ein großes Osterfrühstück vorzubereiten, das haben die vergangenen Jahre gezeigt, überfordert unsere jungen Leute aber. Sie sind zwar in der Lage, so ein Frühstück vorzubereiten, können aber nach einer durchwachten Nacht unmöglich für die Durchführung sorgen. Immerhin gab es am Morgen dann einen Kaffee, und Osterfladen stand auch bereit .... Vielleicht findet sich für das nächste Jahr ja wieder ein Team, das bereit ist, ein Osterfrühstück durchzuführen und hinterher auch wieder alles in Ordnung zu bringen.

## KONFIRMANDEN STELLEN SICH VOR

Mit Ausgrenzung und Mobbing haben sich in diesem Jahr unsere Konfirmanden beschäftigt für den Vorstellungsgottesdienst. Eine Predigt eingeleitet von einem Anspiel und unterbrochen von passenden Musikstücken stand im Zentrum des Gottesdienstes. Am 14. und 21. Mai fanden die Konfirmationen statt. Photos davon können unter [www.markus-ingolstadt.de](http://www.markus-ingolstadt.de) bewundert werden.



Die Konfigruppe stellt sich vor



Beim Fürbittengebet ...

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER INTERNETAUSGABE KEINE GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN.**



### IMPRESSUM

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Ingolstadt St. Markus**  
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841 94 09 07  
Fax: 0841 931 99 83  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
<http://www.markus-ingolstadt.de>  
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

**Spendenkonto:** IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP

**Kirchgeld-Konto:** IBAN DE95520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1

**Für Gebühren:** IBAN DE70721500000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING

## UNSERE KONFIRMANDEN UND KONFIRMANDINNEN 2017



So sahen die Konfis auf dem Weg zum Konfissommer 2016 aus  
aktuelle Bilder von den Konfirmationen gibt's unter [www.markus-ingolstadt.de](http://www.markus-ingolstadt.de)

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes nehmen sich nicht nur einmal im Monat einen Abend Zeit und diskutieren die Belange der Gemeinde. Sie übernehmen auch weitere Aufgaben mit viel Freude und Engagement. Anders ist es nicht zu erklären, dass Herbert Baumgärtner in seiner teils lustigen, teils nachdenklichen Art den Seniorennachmittag mitgestaltet hat und "Lachen mit Luther" zu einer gelungenen Veranstaltung wurde. Die Zuhörer gingen mit einem Lächeln nach Hause. Andere Kirchenvorsteher sind Mitglieder der Dekanatssynode und diskutierten über die Änderungen, über die in der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern nachgedacht wird. Es wird wieder mehr auf die Inhalte geachtet, insbesondere in der Verwaltung. Immer noch waren die Besetzung der Chorleiter- und Organistenstellen ein Thema. Wenn ich auch hoffe, dass bis zur Austeilung des Monats wenigstens ein Teil geklärt werden konnte, möchte ich mich an dieser Stelle doch bei Frau Karlin bedanken, die uns, obwohl sie schon seit einiger Zeit im Ruhestand ist, immer noch tatkräftig unterstützt. Und das immer besser.

Die Jugend hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert. So berieten wir darüber, wie die Räume der Jugend in der Kirche, insbesondere die Jugendküche neu eingerichtet werden können. Durch einen technischen Defekt gab es einen Wasserschaden, der die alte Küche zerstört hatte.

Und wie immer mussten wir uns ums Geld kümmern und verabschiedeten noch eine kleinere Änderung im Haushaltsplan dieses Jahres.

Und da die Aprilsitzung die letzte vor den Konfirmationen war, musste natürlich auch über die Aufgabeneinteilung dieser Gottesdienste gesprochen werden. Dank unserer aktiven Jugend bekommen die Kirchenvorsteher tatkräftige Unterstützung von den Teamern.

Ingo Langer

## AKTION GEMEINDEBUS

Als wir uns im Kirchenvorstand entschieden haben, eine Spendenaktion durchzuführen, um einen Gemeindebus anschaffen zu können, war uns noch nicht so ganz klar, wie viel Planungsarbeit und Organisation für so ein Großprojekt notwendig ist. Mit Ihrer Hilfe haben wir mehr als € 10.000.- gespendet bekommen. Herzlichen Dank dafür. Aber wie geht es jetzt weiter? Um so ein Fahrzeug finanzieren und auch unterhalten zu können, brauchen wir insgesamt fast € 40.000.-. Jetzt sind Kirchenvorsteher und Mitarbeiter unterwegs, um Sponsoren für unser Projekt zu gewinnen. Wir können das Fahrzeug für etwa € 500.- im Monat finanzieren (Laufzeit 48 Monate), brauchen also 10 Sponsoren, die uns für diesen Zeitraum die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen. Aber auch als "Privatmann" können Sie uns weiter unterstützen und eine "Patenschaft" für diese Zeit übernehmen.

## ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENKURS 2017/18



Weg zum Widhölzkaser

Gerade haben wir unsere diesjährigen Konfirmationen gefeiert, da steht der neue Kurs schon in den Startlöchern. Zum 5. Mal fahren wir schon mit unseren Konfirmanden in die Chiemgauer Alpen, um uns dort vom 28. Juli bis zum 8. August intensiv auf die Konfirmation im nächsten Jahr vorzubereiten. Diese 12 Tage sind, das zeigen die Erfahrungen, ein unvergleichliches Erlebnis für unsere jungen Leute. Natürlich gehören weitere Projekte oder die Gottesdienstbesuche auch zur Konfirmationsvorbereitung; die Teilnahme an unserem "Konfissommer" ist aber die Voraussetzung, um bei uns die Konfirmation feiern zu können. Unser Tagungshaus braucht möglichst frühzeitig die genaue Teilnehmerzahl. Wenn Sie es noch nicht gemacht haben, melden Sie Ihren Konfirmanden bzw. Ihre Konfirmandin bitte möglichst rasch an. Die Anmeldeunterlagen und wichtige Informationen finden Sie unter



<http://www.markus-ingolstadt.de/index.php?n=Lebensfeste.Konfirmation>

## KRIPPEN GESUCHT

Unter dem Motto "Familienkrippen und mehr" planen wir am Wochenende des ersten Advents eine Krippenausstellung im Gemeindehaus St. Markus. Von einfachen Familienkrippen bis zu ausgefeilten Werken von Krippenbauern sollen die Exponate gehen. Wenn Sie eine Krippe besitzen und bereit sind, diese für ein Wochenende auszustellen, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt St. Markus: [pfarramt@markus-ingolstadt.de](mailto:pfarramt@markus-ingolstadt.de) oder 0841 94 09 07.

## GRUPPEN & KREISE

### SENIORENNACHMITTAGE:

Mittwoch, den **28. Juni, 14.30 Uhr**, Thema:  
"Wia mas macht, is falsch", ein  
Nachmittag mit dem Seniorentheater  
PATINA, MK Gemeindesaal

Mittwoch, den **26. Juli, 14.30 Uhr**, Thema:  
"Wasser des Lebens" - ein Vortrag von  
Carmen Kopp (Dipl.-Soz.-Päd.,  
Heilpraktikerin), MK Gemeindesaal

**Besuchsdienst:** Regine Schenn-Gehann  
(Leitung), Tel. 0841/62627

**Jugendgruppe:** Mi. 18 Uhr, MK-Turm

**Good News-Gospelchor:** Mo. 18.30 Uhr,  
MK

**Querflötenensemble:** Kontakt Frau  
Maurer, Tel. 0841/9932019

**Posaunenchor:** Mittwoch 19.30 Uhr, MK

### Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,  
Donnerstag 19-20 Uhr,  
Freitag 15-17 Uhr,  
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

## GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden  
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

## KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •  
Telefon: 0841 940907 • Fax: 0841 9319983  
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr  
Petra Schwarz und Anke Kissing  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841 931 99 85  
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179 947 43 17  
Pfarrerin Julia Conrad: 0841 93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,  
Tel. 0841/626 27 (mit AB),  
Münchener Str. 36  
Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr  
(und nach telefonischer Vereinbarung)  
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77  
Mesnerin: Lydia Titz  
Hausmeister: Markus Kalischko  
Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,  
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,  
Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h  
kindergarten@markus-ingolstadt.de



# Evangelische öffentliche Bücherei

## „SOMMER“ - AMÜSANTES, NACHDENKLICHES, HEITERES, ERNSTES ....

**INGOLSTÄDTER AUTOREN LESEN - MIT MUSIKALISCHER  
UMRAHMUNG IN DER BÜCHEREI ST. MARKUS.**

Mit eigenen Texten sind dabei : Jens Rohrer, Michael von Benkel, Fitnat Ahrens,  
Susanne Feiner, Alexander Bally, Susanna Rasch.

Die Evang.-öffentl. Bücherei St. Markus lädt herzlich ein am Dienstag, den 20. Juni 2017  
um 19.30 Uhr in`s Gemeindehaus St. Markus, Am Anger 44 in 85053 Ingolstadt. Der  
Eintritt ist frei.

## GALAKTISCHE LESENACHT FÜR KINDER VON 7 – 9. JAHREN

Die Bücherei St. Markus lädt ein zu einer  
Reise ins Weltall mit Geschichten, Spielen,  
Basteln und mehr....

Beginn: Freitag, 30. Juni 2017 um 19.00 Uhr  
Ende: Samstag, 1. Juli 2017 um 9.00 Uhr

Der Unkostenbeitrag für  
„Mitternachtssnack“, Frühstück und  
Bastelmaterial beträgt Euro 5,00.

Alles Wissenswerte gibt es auf unserem Infozettel Ende Mai. Dann werden auch  
Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Bücherei zu den üblichen  
Öffnungszeiten angenommen.

## KIMIGO: KINDER- UND MINIGOTTESDIENST

Und dann wach ich, wach ich, wach ich - riesengroß! Groß werden mit Gott Seit einigen  
Jahren schon erfreut sich der monatliche Minigottesdienst großer Beliebtheit - Kinder  
vom Babyalter bis zur Vorschule erleben hier mit ihren Erwachsenen zusammen  
Rituale und biblische Geschichten, erobern die Kirche und nehmen eingängige Lieder  
mit nach Hause. Doch was tun, wenn die Kinder größer werden? Grundschulkind  
können und wollen mehr, spielen, basteln und singen gerne auch schon mal ohne  
Eltern und verbinden die biblischen Erzählungen mit ihren eigenen Erfahrungen. Dazu  
gibt der Kindergottesdienst Gelegenheit, bisher einmal im Monat parallel zum  
Hauptgottesdienst um 09.30 Uhr - aber vielleicht liegt darin das Problem? Wir haben  
Kinder und Eltern befragt und erfahren, dass sich viele einen leichteren Übergang vom  
Minigottesdienst zum Kindergottesdienst wünschen, gerne auch erst um 11.00 Uhr.  
Nach zwei erfolgreichen Testläufen bieten wir jetzt regelmäßig etwas Neues an:  
Herzlich willkommen zum KiMiGo, zum Minigottesdienst mit Kindergottesdienst, um  
11.00 Uhr in der Markuskirche. Im monatlichen Wechsel wird es zukünftig das volle  
Programm geben: Mini- und Kindergottesdienst wie gewohnt, abwechselnd mit dem  
KiMiGo für alle. Sie verlieren den Überblick? Dann schicken Sie eine mail an  
julia.conrad@markus-ingolstadt.de mit dem Alter Ihres Kindes und Sie erhalten jedes  
Mal rechtzeitig eine Einladung. Groß werden mit Gott - in der Gemeinde.